

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 21. März 2024

Anwesend:

Unter dem Vorsitz
von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein

Manfred Kahl	1. Beigeordneter
Andreas Benke	2. Beigeordneter
Katharina Monteith	3. Beigeordnete
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Hans-Peter Kemmer	Ratsmitglied
Ernst-Ludwig Klein	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Horst Reuther	Ratsmitglied
Udo Schreiber	Ratsmitglied
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
David Sindhu	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Guido Weber	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Harald Wüllenweber	Ratsmitglied

Es fehlte(n):

Linda Kemmer	Ratsmitglied
Dr. Jochen Wagner	Ratsmitglied
Peter Weber	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Bürgermeister Peter Müller
Oberverwaltungsrat Hans-Jürgen Dietrich

Von der Verwaltung anwesend:

Verwaltungsrat Alwin Reuter als Schriftführer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte Stadtbürgermeister Werner Wöllstein drei verdiente Mitbürger der Stadt, die mit viel handwerklichem Geschick unentgeltlich Vogelhäuser bzw. Ruhebänke für die Stadt hergestellt haben. Namentlich sind dies Richard Bach, Wolfgang Rauth und Andreas Adam.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Werner Wöllstein erteilte der anwesenden Einwohnerschaft die Möglichkeit, Fragen an ihn und den Rat zu richten. Ein Einwohner wollte wissen wie es mit der derzeit geschlossenen Kleinturnhalle der KGS weitergeht, da nun auch ab den Sommerferien die Grundschulturnhalle saniert werden soll und daher nicht mehr von den Vereinen genutzt werden kann. Bürgermeister Peter Müller antwortete hierauf, dass die KGS-Turnhalle in der Zuständigkeit des Rhein-Hunsrück-Kreises liegt. Aufgrund der Schließung der Grundschulturnhalle habe man aber seitens der Verwaltung die umliegenden Ortsgemeinden angeschrieben, dass sie den Vereinen die Nutzung der Räumlichkeiten in den Gemeindehäusern ermöglichen sollen. Ob und unter welchen Bedingungen die Gemeinden den Vereinen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, ist aber alleine Sache der Gemeinden.

TOP 2: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.02.2024

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15. Februar 2024 wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Bestandteilen und Anlagen für das Jahr 2024

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wurde nach Zuleitung an den Stadtrat ab dem 01. März 2024 für 14 Tage zur Einsichtnahme ausgelegt. In dieser Zeit gingen aus der Einwohnerschaft keine Vorschläge zum Haushalt 2024 bei der Verwaltung ein.

Stadtbürgermeister Wöllstein erläuterte, dass der vorliegende Haushalt in der öffentlichen Hauptausschusssitzung am 29. Februar 2024 eingehend vorgestellt und beraten wurde. Auch innerhalb der Fraktionen wurde der Haushalt noch ausgiebig beleuchtet. In seiner Haushaltsrede ging Stadtbürgermeister Wöllstein auf die beherrschenden Themen des Haushaltes, wie die Finanzierung der Restkosten der Erschließung des Wohnbaugebietes und des Industriegebietes, die Generalsanierung der Friedhofshalle mit dem Ausbau von Friedhofswegen und der Bau einer Toilettenanlage, ein. Alle Fraktionen bzw. Ratsmitglieder sprachen sich nachfolgend für den Haushalt 2024 in der vorgelegten Form aus. In der Haushaltssatzung wurden folgende Festsetzungen getroffen:

1. im Ergebnishaushalt

<i>der Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	<i>9.965.500 Euro</i>
<i>der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	<i>9.965.500 Euro</i>
<i>der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</i>	<i>0 Euro</i>

2. im Finanzhaushalt

<i>der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf</i>	<i>364.250 Euro</i>
<i>die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf</i>	<i>4.876.350 Euro</i>
<i>die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf</i>	<i>5.043.000 Euro</i>
<i>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf</i>	<i>-166.650 Euro</i>
<i>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>-197.600 Euro</i>

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Die Steuerhebesätze werden für die Grundsteuer A auf 375 v.H., für die Grundsteuer B auf 495 v.H. und für die Gewerbesteuer auf 410 v.H. festgesetzt.

Die Steuersätze für die Hundesteuer werden für den ersten Hund auf 50 €, für den zweiten Hund auf 75 €, für jeden weiteren Hund auf 100 € und für jeden gefährlichen Hund auf 300 € festgesetzt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurden abschließend vom Stadtrat wie vorgelegt beschlossen.
(Einstimmiger Beschluss)

TOP 4: Förderantrag des TuS Kirchberg (Sanierung Kunstrasenplatz)

Stadtbürgermeister Wöllstein hatte die Ratsmitglieder bereits in den vergangenen Sitzungen des Rates und des Hauptausschusses über einen Antrag des TuS Kirchberg auf Bezuschussung der Kosten für die Sanierung des Kunstrasenplatzes informiert und darum gebeten, sich in den Fraktionen mit dem Antrag auseinanderzusetzen. Der Verein möchte den Kunstrasenplatz im kommenden Jahr sanieren und hat auch entsprechende Förderanträge bei Land und Kreis gestellt. Voraussetzung für eine positive Bescheidung seitens des Landes ist aber eine Beteiligung der Stadt in Höhe von wenigstens 10 % der Kosten. Zur Finanzierbarkeit des Vorhabens bat der TuS aber die Stadt, das Projekt mit 20 % der Kosten, also 52.000 €, zu unterstützen.

Alle Fraktionen lobten die hervorragende Jugendarbeit des Vereins und hoben den Stellenwert des Sportvereins für die Stadt heraus. Man war sich schnell einig, dem Antrag des TuS zu entsprechen. Man beschloss daher, dem TuS Kirchberg eine Förderzusage von 20 % der Kosten, was einem Betrag von 52.000 € entspricht, zu geben.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 5: Ablehnung der 3. Preiserhöhung Elektro-Dorfauto

Die Stadt Kirchberg hat in der Stadtratssitzung am 20.12.2021 beschlossen, die Firma Regio Mobil mit der Anschaffung eines Elektro-Dorfauto (Citroen Berlingo M) zu beauftragen. Das

Fahrzeug sollte ursprünglich im Jahr 2023 geliefert werden. Am 06.02.2024 wurde der Verwaltung ein weiterer Preisanstieg beim Mindestumsatz um 250 € monatlich auf dann 600 Euro monatlich mitgeteilt. Zu dem monatlichen Mindestumsatz kommt der monatliche Basisbetrag in Höhe von 324,77 Euro, sowie einmalige Implementierungskosten in Höhe von ca. 1.915,90 Euro. Die Auslieferung des Fahrzeuges würde voraussichtlich im Juni 2024 erfolgen. Der Kreis würde das Vorhaben mit 250 Euro im Monat über die Dauer von 24 Monaten bezuschussen.

Aufgrund der enormen Kostensteigerungen empfiehlt die Verwaltung die Preiserhöhung nicht zu akzeptieren und den Vertrag mit dem Unternehmen Regio Mobil GmbH aufzulösen. Durch den Klimaschutzmanager der Verbandsgemeindeverwaltung wurde eine Anfrage bei dem genossenschaftlichen Unternehmen Vianova e.G. aus Mainz gestellt ob ein vergleichbares Fahrzeug lieferbar wäre und zu welchen Konditionen. Die Stadt Boppard hat bei Ihren vier geplanten Elektro-Dorfautos die Verträge mit RegioMobil aus den gleichen Gründen (Preissteigerungen/Lieferzeit) aufgelöst und wechselt wahrscheinlich zu dem angefragten Anbieter Vianova e.G..

Im Rat bedauerte man die aktuelle Entwicklung, da man ja auch eine Garage mit Wallbox für ein Elektroauto bereithält. Unter den jetzigen Voraussetzungen müsse aber der bestehende Vertrag aufgelöst werden. Ob man das Projekt mit einem anderen Anbieter wieder mit Leben füllen will, wurde vorerst nicht weiter diskutiert.

Der Stadtrat beschloss daher, die 3. Preiserhöhung durch Regio Mobil nicht zu akzeptieren und hob den Beschluss vom 20.12.2021, der die Beauftragung der Firma beinhaltet, auf. Zudem wurde die Verwaltung angewiesen, den Vertrag mit Regio Mobil aufzulösen.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 6: Annahme einer Spende

Herr Kay Jakoby, wohnhaft am Südhang 37 in 55490 Mengerschied, spendete der Stadt Kirchberg den Betrag von *500,00 € für den städtischen Kindergarten „Gänsacker“. Das Geld ging bereits im Dezember 2023 bei der Verbandsgemeindekasse ein. Zum damaligen Zeitpunkt war die Stadt noch Träger des Kindergartens „Gänsacker“. Der Stadtrat beschloss daher die Annahme der Geldspende.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 7: Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen

a) Kommunalwahlen

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein informierte darüber, dass am 23.04.2024 der Wahlausschuss tagt. Die Fraktionen sollen noch ihre Ausschussmitglieder benennen.

b) Sanierung Friedhofshalle und Errichtung Toilettenanlage

Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl berichtete über den aktuellen Planungsstand bei der Sanierung der Friedhofshalle. Hier wurde kürzlich der Bauantrag eingereicht. Zudem informierte er über die Bemühungen in Sachen „Errichtung Toilettenanlage“.

c) Geschwindigkeitsmessgeräte

Ratsmitglied Eric Müller bat, die Geschwindigkeitsmessaanlage in der Kappeler Straße wieder mehr Richtung Schule zu versetzen.

d) Nachmittagsbetreuung Grundschule

Ratsmitglied Eric Müller teilte mit Hinblick auf die Anwesenheit von Bürgermeister Müller mit, dass ihm zugetragen wurde, dass nicht genügend Plätze in der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule vorhanden seien.

Werner Wöllstein
Stadtbürgermeister

Alwin Reuter
Schriftführer